

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 01.11.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Wohnungseinbruchsdiebstahl**

*Die nach wie vor zahlreichen Wohnungseinbruchsdiebstähle sorgen für erhebliche Verunsicherung in der Bevölkerung.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben. In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerefassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung für entsprechende Monatszeiträume.

Aus den genannten Gründen werden Monatszahlen für die PKS-Auswertung nicht berechnet. Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet. Diese Netto-Tabellen beinhalten die vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Monats erfassten Fälle.

In der PKS erfolgt die Erfassung der Straftaten unabhängig von der Tatzeit nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen bei Abgabe eines Vorganges an die Staatsanwaltschaft. Daher beinhalten die monatlichen Netto-Tabellen Daten zu Straftaten, die in den Vormonaten begangen wurden. Die Netto-Tabellen stellen kein Abbild der im Berechnungsmonat begangenen aktuellen Kriminalität dar. Zur begrenzten Aussagekraft unterjähriger Daten siehe Drs. 16/4616.

Netto-Monatszahlen und kumulative Auswertungen für den erfragten Zeitraum liegen in der PKS programmseitig lediglich für den Bereich Hamburg gesamt vor. Sie werden standardisiert nicht für Bezirks- oder Stadtteilebene berechnet.

Zur monatlichen Netto-Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls für den erfragten Zeitraum September 2015 bis Oktober 2016 auf Bezirks- und Stadtteilebene müsste eine Sonderauswertung erfolgen, bei der insgesamt 1.582 Dateien einzeln programmiert, erzeugt sowie nach dem gefragten Delikt händisch ausgewertet und zusammengestellt werden. Für die Prüfung nach dem Vier-Augen-Prinzip wäre es notwendig, diese 1.582 Dateien nochmals zu betrachten. Dieses ist in der zur Beantwortung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Daten im Sinne der Fragestellung werden in der PKS regelhaft zu kumulativen Quartalszahlen erhoben.

Zur Beantwortung der Anfrage werden daher die kumulierten Zeiträume Januar bis September 2015 und 2016 dargestellt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle im Zeitraum von September 2015 bis Oktober 2016*
  - a. *in den einzelnen Bezirken,*
  - b. *in den einzelnen Stadtteilen**Hamburgs jeweils entwickelt? Bitte pro Monat angeben.*
2. *Wie hat sich die Aufklärungsquote jeweils entwickelt?*

Siehe Vorbemerkung und Anlage.

**Wohnungseinbruchdiebstahl (PKS 8880)  
in den Bezirken nach Stadtteilen  
Bezirke insgesamt**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Bezirk Hamburg-Mitte	996	9,1%	722	10,8%
Bezirk Altona	1.002	13,5%	817	19,8%
Bezirk Eimsbüttel	920	4,5%	928	11,2%
Bezirk Nord	1.040	5,1%	825	7,5%
Bezirk Wandsbek	1.711	3,6%	1.668	10,4%
Bezirk Bergedorf	266	6,0%	258	27,9%
Bezirk Harburg	472	6,6%	583	9,9%
<b>Bezirke insgesamt</b>	<b>6.407</b>	<b>6,7%</b>	<b>5.801</b>	<b>12,2%</b>
Hamburg unbekannt	1	0,0%	3	66,7%
Tatort unbekannt	0	-	0	-
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>6.408</b>	<b>6,7%</b>	<b>5.804</b>	<b>12,3%</b>

**Bezirk Hamburg-Mitte**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Altstadt	6	0,0%	8	12,5%
HafenCity	9	22,2%	5	0,0%
Neustadt	57	7,0%	30	6,7%
St. Pauli	66	6,1%	56	14,3%
St. Georg	61	4,9%	55	16,4%
Hammerbrook	10	40,0%	7	28,6%
Borgfelde	24	8,3%	18	16,7%
Hamm	87	10,3%	76	13,2%
Horn	119	6,7%	66	6,1%
Billstedt	327	8,0%	192	8,9%
Billbrook	5	20,0%	6	0,0%
Rothenburgsort	37	5,4%	30	26,7%
Veddel	8	50,0%	13	15,4%
Wilhelmsburg	167	12,0%	129	8,5%
Grasbrook	1	0,0%	16	6,3%
Steinwerder	0	-	0	-
Waltershof	0	-	0	-
Finkenwerder	12	16,7%	15	0,0%
Insel Neuwerk	0	-	0	-
<b>Bezirk Mitte</b>	<b>996</b>	<b>9,1%</b>	<b>722</b>	<b>10,8%</b>

**Bezirk Altona**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Altona-Altstadt	97	7,2%	52	19,2%
Sternschanze	24	12,5%	9	11,1%
Altona-Nord	73	5,5%	45	24,4%
Ottensen	87	8,0%	88	20,5%
Bahrenfeld	89	3,4%	82	24,4%
Groß Flottbek	47	6,4%	57	7,0%
Othmarschen	93	14,0%	87	20,7%
Lurup	166	42,8%	141	19,9%
Osdorf	82	7,3%	61	39,3%
Nienstedten	46	6,5%	41	7,3%
Blankenese	49	14,3%	44	9,1%
Iserbrook	53	3,8%	35	11,4%
Sülldorf	42	7,1%	17	5,9%
Rissen	54	5,6%	58	27,6%
<b>Bezirk Altona</b>	<b>1.002</b>	<b>13,5%</b>	<b>817</b>	<b>19,8%</b>

**Bezirk Eimsbüttel**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Eimsbüttel	130	3,8%	123	3,3%
Rotherbaum	61	4,9%	51	13,7%
Harvestehude	86	5,8%	70	1,4%
Hoheluft-West	21	9,5%	16	0,0%
Lokstedt	92	4,3%	132	9,1%
Niendorf	145	2,8%	161	13,0%
Schnelsen	115	2,6%	110	20,0%
Eidelstedt	145	4,8%	155	14,2%
Stellingen	125	6,4%	110	13,6%
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>920</b>	<b>4,5%</b>	<b>928</b>	<b>11,2%</b>

**Bezirk Nord**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Hoheluft-Ost	21	0,0%	23	4,3%
Eppendorf	81	1,2%	76	10,5%
Groß Borstel	15	6,7%	25	4,0%
Alsterdorf	51	13,7%	56	7,1%
Winterhude	172	5,2%	109	7,3%
Uhlenhorst	101	4,0%	54	5,6%
Hohenfelde	71	5,6%	48	4,2%
Barmbek-Süd	119	3,4%	69	5,8%
Dulsberg	48	6,3%	42	14,3%
Barmbek-Nord	112	4,5%	73	19,2%
Ohlsdorf	97	5,2%	68	1,5%
Fuhlsbüttel	35	8,6%	41	2,4%
Langenhorn	117	6,0%	141	6,4%
<b>Bezirk Nord</b>	<b>1.040</b>	<b>5,1%</b>	<b>825</b>	<b>7,5%</b>

**Bezirk Wandsbek**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Eilbek	114	2,6%	65	4,6%
Wandsbek	148	3,4%	173	12,7%
Marienthal	97	5,2%	91	1,1%
Jenfeld	137	4,4%	125	4,8%
Tonndorf	61	3,3%	54	0,0%
Farmsen-Berne	185	2,7%	168	8,9%
Bramfeld	186	4,8%	167	12,0%
Steilshoop	102	5,9%	54	5,6%
Wellingsbüttel	68	1,5%	76	14,5%
Sasel	78	2,6%	88	22,7%
Poppenbüttel	70	7,1%	54	1,9%
Hummelsbüttel	60	1,7%	59	8,5%
Lehms.-Mellingstedt	28	0,0%	38	26,3%
Duvenstedt	18	0,0%	23	4,3%
Wohldorf-Ohlstadt	25	0,0%	30	16,7%
Bergstedt	24	12,5%	29	0,0%
Volksdorf	86	2,3%	132	22,0%
Rahlstedt	224	2,7%	242	8,7%
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>1.711</b>	<b>3,6%</b>	<b>1.668</b>	<b>10,4%</b>

**Bezirk Bergedorf**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Lohbrügge	119	4,2%	56	14,3%
Bergedorf	63	14,3%	127	42,5%
Curslack	7	0,0%	7	14,3%
Altengamme	6	0,0%	2	0,0%
Neuengamme	1	0,0%	0	-
Kirchwerder	2	0,0%	8	25,0%
Ochsenwerder	1	0,0%	4	0,0%
Reitbrook	1	0,0%	0	-
Allermöhe	6	0,0%	8	25,0%
Billwerder	7	0,0%	9	44,4%
Moorfleet	2	0,0%	3	0,0%
Tatenberg	3	0,0%	1	0,0%
Spadenland	1	0,0%	0	-
Neuallermöhe	47	4,3%	33	3,0%
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>266</b>	<b>6,0%</b>	<b>258</b>	<b>27,9%</b>

**Bezirk Harburg**

Bezirke	Januar - September 2015		Januar - September 2016	
	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	erfasste Fälle	Aufklärungsquote
Harburg	60	10,0%	65	9,2%
Neuland	6	0,0%	8	0,0%
Gut Moor	0	-	0	-
Wilstorf	43	4,7%	62	9,7%
Rönneburg	6	0,0%	8	62,5%
Langenbek	15	6,7%	12	16,7%
Sinstorf	20	5,0%	16	6,3%
Marmstorf	39	2,6%	46	6,5%
Eißendorf	68	2,9%	100	11,0%
Heimfeld	51	5,9%	82	9,8%
Moorburg	2	0,0%	1	0,0%
Altenwerder	0	-	0	-
Hausbruch	46	8,7%	78	6,4%
Neugraben-Fischbek	110	9,1%	98	11,2%
Francop	0	-	1	0,0%
Neuenfelde	6	16,7%	4	0,0%
Cranz	0	-	2	0,0%
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>472</b>	<b>6,6%</b>	<b>583</b>	<b>9,9%</b>